

# German Angst

**EIN FILM VON  
JÖRG BUTTGEREIT  
MICHAL KOSAKOWSKI  
ANDREAS MARSCHALL**

[WWW.GERMAN-ANGST.COM](http://WWW.GERMAN-ANGST.COM)

**FILMVERLEIH**



NEUE PIERROT LE FOU FILMVERTRIEBS-GMBH  
DACHAUER STR. 233 / 80637 – MÜNCHEN / DEUTSCHLAND  
TEL +49 89 17 999 210 / FAX +49 89 17 999 213  
[INFO@PIERROTLEFOU.DE](mailto:INFO@PIERROTLEFOU.DE) / [WWW.PIERROTLEFOU.DE](http://WWW.PIERROTLEFOU.DE)

**PRODUKTION**

**KOSAKOWSKI  
FILMS**

KOSAKOWSKI FILMS – MICHAL KOSAKOWSKI  
BRANDENBURGISCHE STR. 43 / 10707 – BERLIN / DEUTSCHLAND  
TEL +49 30 509 699 53 / MOBIL +49 176 613 20 973  
[OFFICE@KOSAKOWSKIFILMS.COM](mailto:OFFICE@KOSAKOWSKIFILMS.COM) / [WWW.KOSAKOWSKIFILMS.COM](http://WWW.KOSAKOWSKIFILMS.COM)

## **LOGLINE**

Drei deutsche Geschichten von Liebe, Sex und Tod in Berlin.

Stell' dich deinen schlimmsten Ängsten.

## SYNOPSIS

GERMAN ANGST ist ein deutscher Independent Mystery-Horror Episodenfilm, der mit drei urbanen Alptraum-Stories aus dem heutigen Berlin an die vergessene Horrortradition der 20er Jahre anknüpft.

Die erste Episode von Jörg Buttgerit FINAL GIRL erzählt die Geschichte eines jungen Mädchens, das alleine mit seinem Meerschweinchen in einer heruntergekommenen Berliner Mietwohnung lebt. Aber ist sie wirklich alleine? Im Schlafzimmer liegt ein Mann, gefesselt und geknebelt...

In der Episode ALRAUNE von Andreas Marschall stößt ein junger Mann im Berliner Nachtleben auf einen geheimen Erotik-Club, der die ultimative sexuelle Grenzerfahrung verspricht: mit Hilfe einer Droge aus den Wurzeln der sagenumwobenen Alraune Pflanze. Aber die ekstatischen Erlebnisse haben grauenhafte Nebenwirkungen...

MAKE A WISH von Michal Kosakowski erzählt, wie Kasia und Jacek, ein taubstummes polnisches Pärchen, in die Hände einer sadistischen Hooligan Gang fällt. Die jungen Leute scheinen den Schlägern hilflos ausgeliefert. Aber Kasia hat ein Amulett, das im zweiten Weltkrieg schon den Lauf der Geschichte geändert und ihre Mutter gerettet hat. Plötzlich geschieht etwas Magisches, das die Situation überraschend auf den Kopf stellt.

Drei unterschiedlich ausgeprägte Handschriften vereinigen sich in GERMAN ANGST: Jörg Buttgerits morbide Sicht auf den Alltag, Marschalls Sprung in den Abgrund schwarzer Erotik und Kosakowskis Verschmelzung von Politik und Horror fließen zusammen wie eine dunkle Komposition, erforschen sich gegenseitig und ein eigenwillig verstörendes Bild der Gegenwart entsteht.

# DIE REGISSEURE ÜBER GERMAN ANGST

## JÖRG BUTTGEREIT – EPISODE FINAL GIRL

Der Titel meiner Episode *Final Girl* bezieht sich auf die letzte Überlebende in einem Horror Film. Das *Final Girl* überlebt meist bis zum Ende und bringt den üblicherweise rigide Moralvorstellungen exerzierenden Killer zur Strecke, wobei sie oft genauso brutal wie er werden muss.

Das *Final Girl* in *German Angst* ist keiner klischeehaften Horrorgestalt aus einem Slasher-Film zum Opfer gefallen. Sie wurde von ihrem Vater missbraucht. Die Geschichte ist also in der Realität verwurzelt. Sie beginnt erst nach dem väterlichen Missbrauch. Ich habe versucht, Bilder für das zerrissene Innenleben des jungen Opfers zu finden. In der blutigen Rache des Mädchens steckt eben nicht nur Hass, sondern auch ihr Wunsch nach Vergebung. Der Vater hat sich seine Schuld eingestanden und liefert sich ohne Gegenwehr der Rache/Loslösung seiner Tochter aus. Indem er sich nun ihr opfert gibt er seine Tochter frei. Das Mädchen führt diese Rache scheinbar emotionslos als einen rituell anmutenden letzten Akt der Barmherzigkeit, aber auch Selbstermächtigung aus. Doch sind nach der Bluttat tatsächlich alle Reste von Hass, Scham und Verleugnung aufgehoben? Kann das *Final Girl* je wirklich frei sein?

## MICHAL KOSAKOWSKI – EPISODE MAKE A WISH

Wenn ich mir Geschichten ausdenke, sind es oft persönliche Erlebnisse, die ich spielerisch verarbeite. Meine Episode *Make a Wish* ist inspiriert durch eigene Kindheitserlebnisse. Als ich als Kind aus Polen nach Österreich kam, musste ich am eigenen Leibe erfahren, was Fremdenfeindlichkeit bedeutet. Aufgrund dieser Erlebnisse entstand die phantastische Geschichte über Rollentausch von Opfer und Täter. Wie fühlt sich ein Täter, der plötzlich im Körper des Opfers steckt und nun all das Leid, welches dem Opfer angetan wird, selbst erleben darf? Wie verhält sich ein Opfer, das im gleichen Moment zum Täter mutiert? Würde ein Opfer, dass plötzlich und überraschend die Macht besitzt, zu den gleichen Mitteln greifen wie ein Täter?

Es sind Spielereien im Kopf, welche schon der Titel *Make a Wish* andeutet. Es ist die Freiheit oder die Möglichkeit eines jeden einzelnen von uns, dem großen Thema Gewalt Herr zu werden, in den Abgrund eigener Ängste zu blicken, um so dieses Thema zu enttabuisieren.

## **ANDREAS MARSCHALL – EPISODE ALRAUNE**

Jörg Buttgerit kenne ich schon aus dem Westberlin der bleiernen Mauerzeit, seit ich 1987 für *Nekromantik* das Plakat entwarf. Während der Q&A's der Festivaltournee meines Films *Masks* fragten Leute immer wieder, warum Jörg keine Filme mehr dreht. Gleichzeitig erlebte das Genre des Episodenfilms mit Werken wie *The ABCs of Death* eine Hausse, in der aber deutsche Produktionen nicht stattfanden - was mich ärgerte. Ich rief Jörg an und schlug ihm eine Zusammenarbeit vor. Michal Kosakowski traf ich dann beim Transilvanian International Film Festival anlässlich seines Films *Zero Killed* und er fügte dem Projekt aus dem „alten Westberlin“ eine pikante polnische Aussenperspektive hinzu – wie schon 1981 Andrzej Zulawski mit *Possession*.

*Alraune* war die erste Episode von *German Angst*, gewissermaßen die Urepisode, die den Bogen zur Tradition des deutschen Stummfilmexpressionismus am deutlichsten schlägt. Deutschland war in den zwanziger Jahren die Wiege des phantastischen Films, bevor es seine talentiertesten Regisseure nach Hollywood vertrieb. Es reizte uns, mit *German Angst* durch unsere kollektive Erinnerung geisternden Impulse der „dämonischen Leinwand“ (Lotte Eisner) frei aufzunehmen.

*Alraune* folgt der Struktur einer klassischen Schauergeschichte, in der uns Eden, ein abenteuerlustiger- und leichtsinniger Berliner Fotograf, durch die Stationen seines erlebten Alptraums führt. Den Reizen der aufregenden Kira folgend, gerät er in eine elitäre Partygesellschaft, die Extrakte der Alraune-Wurzel als Droge zum Lustgewinn gebraucht. Ein Aphrodisiakum, das scheinbar erotische Träume zum Leben erweckt. Wer das Gift der Alraune kostet, der braucht zur Ekstase keinen Partner mehr. Dessen Lust entspringt dem eigenen Ego – und das Ego kann ein Monster sein!

Der Mythos der lust- und todbringenden Alraunen-Wurzel inspirierte bereits drei deutsche Verfilmungen, die berühmteste davon – mit Brigitte Helm – im fiebernden Berlin der zwanziger Jahre. Meine freie Interpretation der volkstümlich-magischen Legende spielt im modernen Berlin, aber gerade nicht im naturalistischen Berlin der sogenannten Berliner Schule. Mein Berlin ist in starke kontrastierende Primärfarben getaucht, ein delirierender Ort, in dem Träume und Ängste real werden. Ich liebe das klassische Erzähl- und Genrekino, speziell in seinen obsessiven europäischen Formen, ein Kino, das man vor allem fühlt.

Statt Computereffekte gibt es in *Alraune* „analoge“ Traumsequenzen, die mit Vorsatz-Prismen aus den siebziger Jahren gedreht wurden. Der digitalen Schärfe ziehe ich das Analog-Unscharfe und Mehrdeutige vor. „Blurr shots“ - Bilder, die man

nicht sofort identifizieren kann, die mit der eigenen Fantasie verschmelzen.  
Verwischende Formen zwischen Lust und Grauen, den ambivalenten Tanz von  
Leidenschaft und Sucht.

## **PRODUZENT MICHAL KOSAKOWSKI**

### **ÜBER GERMAN ANGST**

Wir erzählen zeitgenössische Geschichten, die gesellschaftspolitische Themen in  
ihren kulturellen Vielfältigkeiten aufgreifen. In den Anfängen des deutschen  
Genrefilms der Zwanzigerjahre des 20. Jahrhunderts ist genau dieser kritische Blick  
auf die damaligen politischen und gesellschaftlichen Situationen zu finden.  
Eben da setzen wir an und zeigen Themen wie häusliche Gewalt, Rassismus, Sex,  
Drogen und Sucht im modernen, multikulturellen und liberalen Berlin von heute.

Ein entblößender Blick auf unsere Zeit und ihre Möglichkeiten, vermischt mit  
fantastischen Elementen in allen 3 Geschichten, eröffnet *German Angst* neue  
Horizonte für den deutschen Genrefilm.

# DIE REGISSEURE

**JÖRG BUTTGEREIT** (*Nekromantik, Der Todesking, Schramm*), auch Regisseur von Theaterstücken (*Captain Berlin versus Hitler, Kannibale und Liebe*) und Hörspielen (*Die Bestie von Fukushima, Sexy Sushi*) ist, das lässt sich wohl ohne Übertreibung behaupten, eine lebende Legende. Wenn man nach dem Genre fragt, in dem Buttgereit sein legendäres Unwesen treibt, wird die Sache aber schon schwieriger.

Nicht nur, dass er im Bereich Film, Theater, Hörspiel und Filmkritik tätig ist – Buttgereit unterwandert gern die Erwartungen, die man gemeinhin an Genres stellt und kreiert sich seine eigenen. Gemein ist seinen Werken jedenfalls das Interesse an jenen seelischen Abgründen, die von der Gesellschaft gern verdrängt, geächtet oder gefürchtet werden... - Oliver Stangl im Filmmagazin RAY

**MICHAL KOSAKOWSKIS** kontroverser Erstlingsfilm *Zero Killed* (2011), ein Hybrid aus Spielfilm und Dokumentation über Mordfantasien, wurde weltweit auf mehr als 40 Filmfestivals gezeigt und gewann zahlreiche Preise (u.a. Bester Film – Chicago Underground Film Festival, Horrible Imaginings Film Festival of San Diego).

Michal Kosakowski hat über zwanzig Jahre Erfahrung als Filmemacher. Er produzierte und inszenierte zahlreiche Kurz- und Experimentalfilme, Dokumentationen und Videoinstallationen, wie die von der Kritik gefeierten *Just Like the Movies* (2006) und *Fortynine* (2007). Im Moment arbeitet er an verschiedenen Projekten, wie seinen neuen Spielfilm *The Glow* und *Dark Tourism*, einer Dokumentation über eine polnische 2. Weltkriegs-Geschichts-Reenactment-Gruppe.

**ANDREAS MARSCHALL** wurde in den 90er Jahren bekannt als Cover-Illustrator für Rockbands und Regisseur von Musikvideos für Bands wie Kreator, Guano Apes, Tunderhead, Fair Warning u.a. Er arbeitete als Cutter und Drehbuchautor für TV und Kinofilme. 2004 legte er sein Regiedebut mit *Tears of Kali* vor „dem schönsten und intensivsten deutschen Horrorfilm seit 20 Jahren“ (Sebastian Selig im Filmmagazin Deadline), der auch ein großer internationaler Erfolg wurde. Er gewann zahlreiche Festivalpreise, darunter den Melies D'argent der European Fantastic Film Festivals Federation. Sein zweiter Film *Masks* wurde nach seiner Premiere bei den Hofer Filmtagen 2011 von mehr als 30 internationalen Festivals eingeladen und gewann sieben Jury- und Publikumspreise. In seinen Filmen hat Marschall einen ganz eigenen Zugang zum Genre formuliert, der eine elegant-stilisierte europäische Tradition weiterführt und mit Psychologie und verstörendem Körperhorror verbindet.

## FILM INFO

Herstellungsland	Germany
Herstellungsjahr	2015
Genre	Mystery / Fantasy / Horror
Sprache	englisch / deutsch / polnisch
Länge 24fps	1 h 51 m 10 s
Länge 25fps	1 h 46 m 43 s
Farbe / SW	Farbe & SW
Drehformat	RED 4K / Super 8
Seitenverhältnis	2,39:1 anamorph
Ton	5.1 & 2.0

## BESETZUNG

### Episode FINAL GIRL

Mädchen	Lola Gave
Vater	Axel Holst

### Episode MAKE A WISH

Jens	Andreas Pape
Kasia	Annika Strauss
Jacek	Matthan Harris
Darren	Denis Lyons
Hilda	Martina Schöne-Radunski
Gottfried	Daniel Faust

### Episode ALRAUNE

Eden	Milton Welsh
Kira	Kristina Kostiv
Maya	Désirée Giorgetti
Petrus	Rüdiger Kuhlbrodt



# CREW

## Regie

Jörg Buttgereit	Episode FINAL GIRL
Michał Kosakowski	Episode MAKE A WISH
Andreas Marschall	Episode ALRAUNE

## Drehbuch

Jörg Buttgereit	Episode FINAL GIRL
Goran Mimica	Episode MAKE A WISH
Andreas Marschall	Episode ALRAUNE

## Produzent

Michał Kosakowski

## Executive Producers

Elias Savada  
Klaus-Ewald Holst  
Michel Merkt  
Paweł Kosakowski  
Uli Aigner

## Line Producer

Andrea Staerke

## Koproduzenten

Aleksandra Leszczyńska  
Holger Hummel  
Michael Landgrebe

## Associate Producers

Stephan Herzog  
Andrea Staerke  
Elżbieta Elzanowska  
Goran Mimica  
Therese Davies

## Kamera

Sven Jakob-Engelmann

**Szenenbild**

Jörg Möhring

**Schnitt**

Michał Kosakowski

Andreas Marschall

**Kostümbild**

Regine Standfuss

**Musik**

Musica Pesante

**'German Angst' Thema & zusätzliche Musik**

Schlafes Bruder

**Maskenbild**

Meike Gfrörer

**Spezialeffekte**

Inga Ross

Frank Schröter

Oliver Müller

Michał Kacprzycki

Janine Kusche

**Visuelle Effekte**

Holger Hummel

**Sound Designers**

Frank Behnke

Stefano Sasso

**Sound Supervisor**

Christian Müller

**Casting**

Michael Cholewa

# LINKS

[www.german-angst.com](http://www.german-angst.com)

[www.facebook.com/germanangstmovie](https://www.facebook.com/germanangstmovie)

[www.twitter.com/germanangstfilm](https://www.twitter.com/germanangstfilm)

[www.youtube.com/germanangstmovie](https://www.youtube.com/germanangstmovie)

copyright © 2015 Kosakowski Films – Michal Kosakowski  
all rights reserved.